

Amel: Ferdy Dries kennt sich in Formel 1 und Informatik aus

Hobby und Berufswissen wurden für CD-ROM vereint

Amel. - Motorsport-Neuigkeiten sind sein Hobby, als Buchhalter kennt er sich in der Informatik bestens aus. Und so hat Ferdy Dries aus Amel unter dem Stichwort »Riva Formula One« ein Computer-Informationsprogramm erstellt, das seinesgleichen sucht.

Die Formel 1 von 1950 bis heute als CD-ROM. Seit 1993 hat Ferdy Dries an diesem Mammutwerk gearbeitet.

Daß der Franzose Alain Prost mit 51 Grand-Prix-Siegen und Ricardo Patrese mit 256 Grand-Prix-Teilnahmen sowie Ferrari und McLaren mit je 117 Siegen einsame Rekordhalter in diesem halben Jahrhundert Formel-1-Geschichte sind, das wissen eingefleischte Freaks oder können es leicht aus den üblichen Nachschlagewerken erfahren. Etwa beispielsweise auch die Statistik über Belgiens erfolgreichstem Motorsportler, Jacky Ickx: 115 Grand-Prix-Rennen zwischen 1966 und 1979 auf Matra, Cooper, Ferrari, Lotus, Brabham, McLaren, Williams,

Ensign und Ligier, 13 Pole Positions, 14 Rundenbestzeiten, 8 Siege, 192 WM-Punkte, 27 316 Rennkilometer.

Knifflige Fragen

Doch wieviel Grand-Prix-Fahrer sind seit Beginn der Formel-1-Weltmeisterschaft zum Einsatz gekommen (574), wieviele von ihnen sich als Sieger haben feiern dürfen (78), wieviele Rennkilometer sie insgesamt zurückgelegt haben (3,9 Mio.) oder wieviele Rennen bis dato überhaupt ausgetragen wurden (623), das sind schon weitaus kniffligere Fragen.

Kein Problem für Ferdy Dries: Mausclick, und schon steht die Antwort auf dem Computerschirm. Und wußten sie schon, daß auch Länder wie Thailand oder Marokko in der Königsklasse des Automobilsports vertreten waren?

Datenbank

Das Wissen hat der Ameler aus Büchern, Zeitschriften und sonstigen Veröffentlichungen zusammengetragen und daraus eine Art Datenbank aufgebaut,

die er ständig aktualisiert, bis halt zum jüngsten Großen Preis von Monaco.

Zu den immer wiederkehrenden Diskussionen, wer denn wohl der größte Rennfahrer aller Zeiten ist bzw. gewesen ist - Fangio, Ascari, Clark, Stewart, Prost, Senna, Schumacher? -, vermag Ferdy Dries zumindest prompt höchst objektive Angaben zu liefern durch faire direkte Leistungsvergleiche: Training, Rennen, Ausfälle, Analysen, usw.

Fundgrube

Es gibt wohl nichts, was das überaus umfangreiche Programm nicht hergibt in den Bereichen Fahrer, Marken, Ergebnisse, Rennstrecken usw., außerdem anschaulich dargestellt und zum Teil ausdrückbar. Dieser Fundgrube hält auch der schwierigste Formel-1-Quiz nicht stand.

Die CD-ROM (in französischer Sprache) ist erhältlich bei Ferdy Dries, Zum Knopp 65, 4770 Amel, Tel/Fax 080/34 04 57. Preis: 7 500 F. Aktualisierung: 1 000 F./jährlich.



Ferdy Dries (Amel) am Computer: Er ist Formel-1- und Informatik-Freak.



Ein Kamel auf Mirfelderbusch

Schottische Hochrinder oder amerikanische Bisons: Daran hat man sich in der Eifel schon gewöhnt. Aber ein ausgewachsenes zweihöckeriges Kamel auf einer Weide von Viehhändler Aloys Jost auf Mirfelderbusch bei Amel: Da horcht man auf. Denn bekanntlich kommen diese Trampeltiere grundsätzlich nur in Asien (Kaukasus, China oder Mongolei) vor oder werden in den westlichen

Breitengraden meist nur in Zoo- oder Zirkusbetrieben gehalten. Nun, das Kamel stammt nach Angaben von Aloys Jost aus Leykaul: Die vorherige Besitzerin, die offenbar mit dem Tier einmal eine Tour in den Balkan unternommen wollte, ist mittlerweile gestorben, und der Tierenschutz schaltete sich ein. So kam es nach Mirfeld. Wie lange es in seinem Betrieb bleiben wird, vermag der hiesige

Viehhändler nicht zu sagen. Denn bislang hat er noch keinen Liebhaber gefunden. Mit seinen 38 Jahren sei das Kamel schon zu alt für den Zoo oder den Zirkus, habe die Erfahrung gezeigt. Eines aber ist sicher: Die hiesigen klimatischen Verhältnisse, ob Hitze oder Kälte, bereiten ihm übrigens kein Problem, und Rohfutter, ob Gras oder Heu, frißt es in rauhen Mengen... (HS)

PR-Text



Am Samstag, 29. Mai, ab 14 Uhr, Industriezone Kaiserbaracke

Tag der offenen Tür bei Holz Niessen und Belwood Amel - zwei zukunftsorientierte Unternehmen mit modernsten Anlagen

Am kommenden Samstag, 29. Mai, präsentieren sich die beiden Unternehmen Holz Niessen und Belwood Amel der breiten Öffentlichkeit und laden zu einem Tag der offenen Tür ein. Zwei Unternehmen, die auf demselben Gelände ansässig sind, zeigen auch somit nach außen, daß gebündelte Kräfte eine leistungsstarke Einheit ergeben.

Holz Niessen und Belwood Amel - zum einen eine Kappstation und zum anderen eine Sägerei - übernehmen komplementäre Aufgaben.

Hochmoderne Kappstation

Die Kappanlage von Holz Niessen beeindruckt durch ihre Funktionalität und Leistungsstärke. Feinstiges Holz bester Qualität aus dem waldreichen Gebiet von Eifel und Ardennen wird durch eine elektronische Meßanlage optimiert.

Die Optimierung des Rundholzes ermöglicht große Flexibilität, schnelle Auftragsabfertigung und hohe Wertschöpfung. Höchste Schnittpgenauigkeit und

schließlich die vollautomatische Sortierung in eine Boxenstraße mit 70 Sortierboxen bereiten das geschnittene Rundholz auf die Weiterverarbeitung vor, die zum Teil in der benachbarten Sägerei von Belwood Amel geschieht.

Neueste Technologie

Mit dem Tag der offenen Tür am Samstag, 29. Mai, wird auch offiziell die neue Sägerei Belwood Amel eröffnet. In der Industriezone Kaiserbaracke ist ein Betrieb entstanden, der sich die neueste technische Entwicklung zunutze macht, um den immer anspruchsvoller werdenden Kunden im Bereich von Qualität und Flexibilität gerecht zu werden.

Die neueste Spanerntechnologie, die bei Belwood Amel eingesetzt wird, ermöglicht höchste Schnittpgenauigkeit und saubere Holzoberflächen. Durch die elektronische Einteiloptimierung besteht die Möglichkeit, jeden Stamm optimal zu nutzen und restlos zu verwerten.

So wird aus einem Festmeter Stammholz rund 60% Schnittware

erzeugt, die nach Kundenwunsch sortiert und verpackt wird.

Die Hölzer durchlaufen zum Teil zusätzliche Verarbeitungsstufen wie Kappen, Trocknen, Hobeln oder Imprägnierung oder erreichen unsere Kunden zur Weiterverarbeitung als Leimbinder, Nagelbinder, Paletten- oder Verpackungshölzer oder zu anderen Nutzungszwecken.

Die restlichen 40% bestehen aus Hacksschnitzel, die für die Papierindustrie bestimmt sind, sowie aus Sägemehl und Hobelspänen, welche von der Spanplattenindustrie übernommen werden.

Der Tag der offenen Tür am Samstag, 29. Mai, ab 14 Uhr wird somit die Gelegenheit sein für alle Besucher, zwei zukunftsorientierte Unternehmen kennenzulernen, deren Produkte weit über die Landesgrenzen hinaus verwendet werden, wobei der zentrale Standort direkt an der Autobahn E42 von großer Bedeutung ist.



Die Unternehmen Holz Niessen und Belwood Amel aus der Vogelperspektive.

Forderung des CDU-Landtagsabgeordneten Michael Billen:

»Grünlandzentrum« in die Eifel

Prüm. - Das rheinland-pfälzische »Grünlandzentrum für die Landwirtschaft« soll in den Kreis Bitburg-Prüm gelegt werden.

Dies forderte jetzt der CDU-Landtagsabgeordnete Michael Billen von der Mainzer Landesregierung nach monatelangen Debatten über Notwendigkeit und Standort der Einrichtung und einer diesbezüglichen

Äußerung von Staatssekretär Günter Eymael kürzlich in St.Vith.

Dort, wo die meisten Kühe in den Betrieben stünden und auch die meisten Landwirte vorhanden seien, gehöre dieses Grüne Zentrum hin, so der Abgeordnete.

Er forderte die rheinland-pfälzische Landesregierung auf,

mit Blick auf die EU-Fördermittel mit Belgien und Luxemburg in konkrete Gespräche einzusteigen und zusammen mit dem Berufsverband, der Kammer und den Kommunen vor Ort einen Lösungsweg zu suchen.

Damit solle im Norden von Rheinland-Pfalz ein landwirtschaftlicher Schwerpunkt in die Eifel gesetzt werden.